

Erfolgreich Wirtschaften! Besser Leben!  
Mehr Oberwallis!

CVP

## Die CVPO ist die Walliser Tourismuspartei

Bergbahngesetz, Tourismusfonds und nationale Vorstösse

**Oberwallis.** – Die CVPO hat sich in den letzten Jahren als die Walliser Tourismuspartei präsentiert. Mit dem Bergbahngesetz, dem Tourismusfonds und verschiedenen nationalen Vorstössen hat die CVPO die weichen in der Tourismuspolitik gestellt.

Dank der Motion der Grossräte Beat Rieder und Philipp Matthias Bregy wird im Kanton Wallis ein modernes und effektives Bergbahngesetz geschaffen, dank dem Engagement von CSPO und CVPO konnte eine Tourismusfonds begründet und mit 140 Millionen eröffnet werden und dank Nationalrätin Viola Amherd soll unter anderem die Mineralölsteuer für Pistenfahrzeuge entfallen.

### Das Bergbahngesetz ermöglicht eine effektive Förderung der Bergbahnen.

Philipp Matthias Bregy, Grossrat

Die CVPO war aber auch schon bei der Entstehung von Valais/Wallis Promotion und der Erarbeitung des neuen Tourismusgesetzes federführend. Sowohl

Valais/Wallis Promotion als auch das neue Tourismusgesetz haben sich bewährt. Gerade letzteres bietet den Destinationen viel Freiheit und damit ideale Gestaltungsmöglichkeiten. Die Möglichkeit der Erhöhung der Kurtaxen oder die Einführung einer Pauschale sind wichtige Instrumente für die Tourismusverantwortlichen.

### Der Tourismusfonds ist die dringend benötigte Finanzhilfe.

Beat Rieder, Grossrat

Für die CVPO war immer klar, dass es im Bereich des Tourismus keinen eigentlichen freien Markt gibt. Im nahen Ausland wird die Tourismusinfrastruktur seit Jahren hochgradig subventioniert. Mit dem neuen geschaffenen Tourismusfonds erhält der Kanton Wallis nun ein Instrument um in diesem Markt mithalten. Gefordert sind nun die Dienstleister vor Ort, die ihre bereits jetzt schon guten Produkte weiter verbessern müssen, so dass die 140 Millionen auch sinnvoll eingesetzt werden. Die CVPO ist sich bewusst, dass damit der Investitionsstau nicht behoben werden kann. Immerhin ist der Tourismusfonds ein erster wichtiger Schritt.



Die erfolgreiche Tourismuspolitik der CVPO hat Nationalrätin Viola Amherd im Bundeshaus fortgesetzt. Mit der Unterstützung der Motion zur Befreiung der Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer hat sie ihren Beitrag zu einer effektiven Tourismuspolitik geleistet. Dass die CVPO beim Tourismus ein Ausrufezeichen setzt, zeigt auch die Tatsache,

dass mit Christoph Bürgin und Roger Kalbermatten, die Gemeindepräsidenten von zwei der wichtigsten Walliser Tourismusgemeinden, und mit Francesco Walter ein Vertreter von Goms Tourismus auf der CVPO-Nationalratsliste kandidieren,

Die CVPO ist und bleibt die Walliser Tourismuspartei.

### Blatten-Belalp kann mit der Befreiung der Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer jährlich bis zu 40'000 Schweizerfranken einsparen.

Viola Amherd, Nationalrätin



Beats  
STAMMTISCH

Hurra, endlich Ferien! In etwa so hat es letzte Woche bei meinen Kindern getönt. So tönt es aber auch in den Hotels und Restaurants sowie bei den Bergbahnen. Denn Ferien bedeuten Gäste und diese wiederum bedeuten Umsatz. Zu hoffen bleibt nur, dass in diesem Sommer auch der Wettergott merkt, dass Ferien sind. Wäre da nicht die Landwirtschaft, welche hin und wieder auf Regen angewiesen ist, dürfte sich der Regengott ja ohnehin bis Ende August aus dem Staub machen. Trotzdem, wir alle wissen nur zu gut, es gibt nicht nur eitel Sonnenschein. Nur allzu oft ziehen dunkle Wolken über dem Walliser Tourismus auf. Der harte Franken. Die staatlich subventionierte Konkurrenz im Ausland. Der Traum von Sonne und Meer. Ich bin froh, kennt der Walliser Grosse Rat diese touristische Wetterkonstellation und ist bereit ihr entgegenzutreten. Der Entscheid, den Walliser Tourismus mit insgesamt 140 Millionen Franken zu unterstützen ist wohl der wichtigste Entscheid, seit ich im Grossen Rat sitze, gewesen. Ein klares Signal, eine einmalige Chance, gemeinsam mit den touristischen Dienstleistungserbringern den Walliser Tourismus fit für die Zukunft zu machen. Ich bin dabei und helfe mit. Zuerst freue ich mich aber nun auf einige Sommerferientage mit meiner Familie. Nach politischen intensiven Monaten hat das „Hurra, endlich Ferien“ meiner Kinder aber wohl auch geheissen, Papa, jetzt sind wir dran. Darum fördere ich halt nun den Walliser Tourismus direkt, zum Beispiel mit einem Spaziergang auf die Moosalp oder einem leckeren Eis im idyllischen Goms. Schöne Ferien!

Ihr  
Beats

## Von A bis Z eine starke Liste Liste Nr. 4



Roger Kalbermatten,  
Gemeindepäsident Saas-Fee

Roger, als Gemeindepäsident von Saas-Fee steht bei dir der Tourismus oben auf der Traktandenliste?

Mit Sicherheit. Der Tourismus ist der zentrale Lebensnerv im Wallis. Er verdient unsere vollste Unterstützung. Aber er steht nicht alleine da, eine nachhaltige Energiepolitik verbunden mit der Förderung der Wasserkraft oder eine Verbesserung der Verkehrsanbindungen und die Sicherheit der Verkehrsinfrastruktur sind ebenso wichtig.

Und wie steht es mit den Bergdörfern?

Die Bergdörfer brauchen wie die Berg- und Randregionen Solidarität. Gerade wir Walliser sollten dies bestens wissen. Wer dieses Bewusstsein nicht hat, der kann den Kanton Wallis in Bern nicht vertreten.

Der Trend ist aber, dass die Menschen aus den Bergdörfern abwandern?

Ich bin nicht überzeugt, ob dieser Trend nicht zu stoppen wäre. Es braucht aber neben guten Rahmenbedingungen insbesondere ein Engagement für unsere Jugend.

So wie bei dir?

Oder so ähnlich. Ich habe mich seit jeher für die Jugend eingesetzt, in den verschiedenen Vereinen sowie aktuell als Vorsitzender des Direktoriums des Stützpunkt Saastal-Gspon von Ski Valais. Die Jugend ist unsere Zukunft, tragen wir Sorge zu ihr.

Alter: 49 Jahre

Bürgerort: Saas-Fee

Beruf: Betriebswirtschaftler lic. rer. pol.

Hobbies: Skifahren, Wandern, Golf

Vereinsmensch und Golfer ein Widerspruch?

Nein, mit Bestimmtheit nicht. Beim Golf ist es wie in der Politik, man braucht vor allem eine gute Strategie, Konzentration und der Wille jederzeit das Richtige zu machen, denn Fehler können oft nur mühsam korrigiert werden. Am kommenden Wochenende bleibt aber keine Zeit zum Golfen, sondern nur für die Geselligkeit am 28. Westschweizer Jodelfest bei uns in Saas-Fee. Ich hoffe, wir sehen uns.



Viola Amherd,  
Nationalrätin Brig-Glis



Philipp Matthias Bregy,  
Grossrat und Gemeinderat Naters



Christoph Bürgin,  
Gemeindepäsident Zermatt



Josef Pfammatter,  
Gemeindepäsident Niedergesteln



Francesco Walter, Grossrat und  
Vizegemeindepäsident Ernen



Marcel Zehäusern,  
Grossratsuppleant Turttmann